

Abschied vo der Alp

Den beiden Älplern Franz und Erwin Wallimann gewidmet

1 2 3 4
exakt dem Inhalt des Textes zu gestalten!

Sopran
Alt

Iehr Älp - ler und iehr Bui - re tiend nid im Hütt - li hui - re.
 Äs laift ä je - ä, was er cha, mues hüt nu al - ler - hand gah.
 Mit schee - ne Blie - me d'Hüet um - chränzt am Him - mel präch - tig d'Sun - ne glänzt.

Tenor
Bass

5 6 7

Che - mid all - und lo - sid gschwind, was der Senn nu
 Pak - kid nu der Plun - der gschwind, dass mer glei - tig
 Scheen wie d'Chüe dur d'Alp uis che - mid und die Trink - le

8 9

sä - ge will: Franz hol Trink - le us der
 fer - tig sind. Vor em Schtall wird's plötz - lich
 präch - tig tönd. Doch der Senn bleibt nu - mal

Franz hol Trik - le
 Vor em Schtall wird's
 Doch der Senn bleibt

10 11 12

Hüt - te, wett zum Ab - schied nu mal lü - te. Che - mid
 still, da der Ä - ti bä - te will. Vie - le
 schtah, tued die Alp nid gärn ver - lah; lüpft der

us der Hüt - te, wett zum Ab - schied lü - te.
 plötz - lich still, da der Ä - ti bä - te will.
 nu - mal schtah, tued die Alp nid gärn ver - lah;

13 14 15 16

al - li Chue - li zue - che, kei - ni muess me go su - e - che. Che - mid
 Dank g'hört ii - sem Herr - gott, will är iis be - schüt - ze wott. Vie - le
 Huet und dänkt ganz still, muess dänk gah, wenn Gott so will; lüpft der

Che - mid al - li Chue - li
 Vie - le Dank g'hört ii - sem
 lüpft der Huet und dänkt ganz

17 18 19

al - li Chue - li zue - chä, gar kei - ni muess mä go su - e -
 Dank g'ört ii - sem Herr - gott, ja will är iis be - schüt - ze
 Huet und dänkt ganz still, ich muess dänk gah, wenn Gott so

Che - mid al - li Chue - li zue - che, kei - ni muess me
 Vie - le Dank g'hört ii - sem Herr - gott, will är iis be
 lüpft der Huet und dänkt ganz still, muess dänk gah wenn

20 **JODEL**

che. wott!
 will.

ruhig, aber nicht schleppen